



Beschlussvorlage

Amt: Umweltamt
Vorl.Nr.: V/2021/3146
Datum: 26.10.2021

TOP: _____
Anlage Nr.: _____

| Gremium | Sitzung am | Öffentlich / nicht öffentlich |
|---|------------|-------------------------------|
| Ausschuss für Umwelt, Energie und Klimaschutz | 17.11.2021 | öffentlich |

Tagesordnung

Bienenfutterautomat in Hennef
Antrag der SPD Fraktion vom 14.09.2021

Beschlussvorschlag

Die Ausführungen zur Aufstellung eines Bienenfutterautomaten werden zur Kenntnis genommen.

Begründung

Die Nachfrage nach geeignetem Saatgut für Blühflächen ist tatsächlich seit ca. 3 Jahren (Veröffentlichung der Krefelder Insekten-Studie) ungebrochen. Das Umweltamt hält Saatgut in verschiedenen Mengen bereit und gibt diese an Vereine, Schulklassen und Private unentgeltlich aus.

Die Idee zum Aufstellen eines Bienenfutterautomaten lässt sich wie folgt bewerten:

Contra:

- Der starke Rückgang vieler Insekten- und in der Konsequenz auch Vogelarten hat seine Ursachen in der industriellen Landwirtschaft (Unterdrückung der Beikräuter durch Pestizide, Überdüngung, Nutzungsintensivierung durch Vielschnitt-Wiesen, Verengung der Fruchtfolgen, fehlende Strukturen wie Feldgehölze, Acker- und Gewässerrandstreifen). Es fehlt nicht am Saatgut, sondern an Standorten mit günstigen Lebensbedingungen.
- Das Problem des Insekten- und Artensterbens ist komplex und bedarf großer, gesamtgesellschaftlicher Anstrengungen. Es sollte nicht der Eindruck vermittelt werden, die nachhaltig negativen Lebensbedingungen ließen sich mit kleinen Gesten verbessern.

- Der Anschaffungs- und Befüllungspreis ist in Anbetracht des materiellen Gegenwertes (Ausgabe von Saatgut) hoch und lässt sich durch manuelle Ausgabe im Rathaus anderweitig organisieren.
- Die Einnahme stellt ein privatrechtliches Entgelt dar, welches ab 01.01.2023 zu versteuern ist. Der Automat muss den steuerlichen Anforderungen entsprechen und es muss eine monatliche Leerung stattfinden, damit die Erträge in der monatlichen Umsatzsteuervoranmeldung gemeldet werden können. Ein Vorsteuerabzug aus den Kosten (Kauf bzw. die Miete für den Automaten, Befüllung, Unterhaltung) wäre möglich, wenn Rechnungen mit Umsatzsteuerausweis vorliegen. Weiter ist zu bedenken, dass es sich um eine freiwillige Leistung handelt, die im HSK ohne weiteres nicht ohne Einsparmöglichkeit an anderer Stelle oder Deckung durch Ertrag möglich ist.
- Saatgut muss trocken und in einem bestimmten Temperaturbereich gelagert werden. Bei geringem Umsatz und daher langer Verweildauer des Saatgutes im Automaten, kann durch Temperatur und Lichteinwirkung die Keimfähigkeit des Saatgutes stark herabgesetzt werden.
- Eine Stellungnahme des Imkervereins Hennef liegt als Anlage bei.

Pro:

- Das Thema der sich besorgniserregend verschlechternden Lebensgrundlagen von Insekten wird auf eine pfiffige Art in den Alltag gerückt und augenfällig gemacht. Jedermann, auch Kinder, können neugierig gemacht und zum Mitmachen animiert werden. Selbst wenn der Erfolg wegen unzureichender Standortbedingungen am Aussaatort sehr häufig gering sein wird, ist der Mitmach-Effekt und die Sensibilisierung für das Thema angekommen. Die Idee ist über ein Netzwerk koordiniert und hält auch Hintergrundinformationen bereit.
- Die Bauart des Automaten ist solide und lässt wenig Vandalismus erwarten. Das Design ist „retro“, aber zeitgemäß und daher im Stadtbild wenig störend.
- Herstellung und Unterhaltung des Systems scheinen größtenteils nachhaltig und sozialgerecht (Aufarbeitung von alten Kaugummiautomaten, Rücknahme der Kunststoffkapseln, Befüllung mit Einbeziehung von Werkstätten für Menschen mit Unterstützungsbedarf).



Der finanzielle Aufwand lässt sich wie folgt beziffern:

| | |
|---|----------------|
| Anschaffung eines Automaten: | ca. 500,- Euro |
| Rückgabe Box: | ca. 30,- Euro |
| Befüllung eines Dp-Schachts mit 400 Kugeln: | jw. 200,- Euro |

Aufgrund des vergleichsweise hohen Aufwands und der starken Auslastung der Mitarbeiter bittet die Verwaltung, die Ausstellung nicht selbst in Angriff zu nehmen. Ggf. können private Gruppierungen (Vereine, Schulen, Bürgerinitiativen) als Organisatoren gewonnen werden.

Hennef (Sieg), den 04.11.2021

Michael Walter
Erster Beigeordneter